



Programm für  
lebenslanges  
Lernen



Rheinland-Pfalz

AUFSICHTS- UND  
DIENSTLEISTUNGSDIREKTION

## PROJEKTZUSAMMENFASSUNG

Im COMENIUS-Regio-Projekt der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Außenstelle Schulaufsicht Koblenz mit den Partnern in Kleinpolen/Krakau von November 2011 bis Juli 2013 ging es um den Erfahrungs- und Wissensaustausch im Bereich der Unterstützung der Schulen durch Lehrerfortbildung und Schulaufsicht nach der externen Evaluation. Die beteiligten Schulaufsichten und die Fortbildungsinstitute der Regionen Kleinpolen und Rheinland-Pfalz erhofften sich aus den Projektergebnissen wichtige Impulse für ihre begleitende Arbeit.

Im Mittelpunkt stand die Frage, wie es durch das Zusammenwirken von Schulaufsicht, Schule und Lehrerfortbildung zu einem produktiven Umgang mit schulischen Entwicklungsfeldern kommen kann, die in der externen Evaluation identifiziert wurden. Das aktuelle Projekt sollte daher dazu beitragen, dass schulische Partner beider Seiten nach der Externen Evaluation Maßnahmen zur Verbesserung der Unterrichtsqualität erproben und umsetzen.

Schwerpunkte der insgesamt vier Treffen bildeten die Vorstellung der regionalen Partner, ihres Angebotes bzw. die Qualitätsprogrammarbeit der beteiligten Schulen sowie Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus der externen Evaluation. Die Teilnehmer wurden in Workshops mit Elementen der Unterrichtsentwicklung vertraut gemacht, die im Projekt praktische Anwendung fanden. Ergänzt wurden die Maßnahmen durch einen Expertenbesuch und einer gemeinsamen Studienwoche von Teilen des Kollegiums der Schulen in beiden Regionen.

Insbesondere die hohe Quantität und Qualität vieler Zwischenaktivitäten trugen zu großer Effektivität der Mobilitäten und einem ergebnisreichen Fortschreiten des Projektes bei.

Der Erfahrungs- und Wissensaustausch im Bereich der Unterstützung und Beratung der Schulen durch Lehrerfortbildung und Schulaufsicht in der Zeit nach der externen Evaluation und die Suche nach produktiven Umgangsformen mit schulischen Entwicklungsfelder (gestützt durch ein sinnvolles Zusammenwirken von Schulaufsicht, Schule und Lehrerfortbildung) gelang in vollem Umfang und zu höchster Zufriedenheit aller Projektbeteiligten.

Der Erfolg des Projektes bestand im Wesentlichen im erfolgreichen gemeinsamen Erproben geeigneter Maßnahmen zur Verbesserung der Unterrichtsqualität (hier: „Feedback-Kultur“) nach der externen Evaluation und bildete folgerichtig eine wichtige Ergänzung zum ersten gemeinsamen COMENIUS-Regio-Projekt in den Jahren 2009-2011, das sich mit der Anwendung und der Nutzung der Instrumente, die zur Bewertung der Qualität der Arbeit an Schulen dienen, beschäftigte. Langfristig konnte eine höhere Förderkompetenz der Lehrenden wie auch einer höheren Lernkompetenz der Schülerinnen und Schüler erreicht werden und damit zur Verbesserung der Unterrichtsqualität führen. Die beteiligten Schulaufsichten und die Fortbildungsinstitute der Regionen Kleinpolen und Rheinland-Pfalz haben daraus neue richtungweisende Impulse für ihre begleitende Arbeit bekommen.